

Europäische Kultur wird in seinem Werk spürbar

Präsentation des neuen Bildbandes «Malin – Skulpturen» – Peter Kaiser-Stiftung

Das vor einigen Tagen in der liechtensteinischen Botschaft in Bern vorgestellte neue Buch «Malin – Skulpturen» ist am Montag abend auch in Vaduz präsentiert worden. Der grossformatige Bildband fasst das Werk von Dr. Georg Malin in Bild und Wort zusammen. Gleichzeitig wurde an einer Pressekonferenz auch die private Peter-Kaiser-Stiftung vorgestellt, die eine Herausgabe des Bildbandes ermöglichte.

Eigentlich hätte das Werkbuch «Malin – Skulpturen» bereits vor einigen Monaten aus Anlass des 60. Geburtstages des Historikers, Politikers und Künstlers Dr. Georg Malin erscheinen sollen. Verzögerungen in der Herstellung des aufwendig gestalteten Bildbandes verhalfen nun dem Künstler Georg Malin, wie Fürstlicher Rat Robert Allgäuer erklärte, zu einem nachträglichen Geburtstagsgeschenk. Die Präsentation des neuen Buches wurde begleitet von der Aufführung des Filmes «Georg Malin. Ein Künstler in Liechtenstein», der vor rund zwei Jahren uraufgeführt worden war.

Regierungschef-Stellvertreter Dr. Herbert Wille beglückwünschte den Initiatoren des Bildbandes, Fürstlicher Rat Robert Allgäuer, den Förderer Dr. Herbert Batliner und den Verleger Ted Scapa zur Herausgabe des Werkes und fragte sich, warum es die Mitteilung eines Kunstschaffenden an die Öffentlichkeit, in diesem Falle in Form eines Buches, brauche. «Es geht um das öffentliche Gespräch über Kultur und Kulturpolitik», war die Antwort, «das geführt werden muss. Ein Anlass wie der heutige kann uns zu einem solchen Gespräch führen. Denn Kultur und Kulturpolitik sind auch für Liechten-



Präsentation des neuen Kunstbildbandes «Malin – Skulpturen» in Vaduz. Von links Fotograf Hans Gerber, Autor Robert Th. Stoll, Dr. Georg Malin, Regierungschef-Stellvertreter Dr. Herbert Wille und Dr. Herbert Batliner, Präsident der Peter-Kaiser-Stiftung, welche die Herausgabe des Buches durch eine finanzielle Zuwendung ermöglichte. (Bild: Brigitt Risch)

stein kein Luxus, sondern eine staatsfördernde und staaterhaltende Notwendigkeit.»

Das Buch ist eine Kreation

Verleger Ted Scapa vom Benteli Verlag Bern bezeichnete das Buch als eine Kreation, mit dem etwas geschaffen werde. Mit dem vorliegenden Kunstband sei der Versuch unternommen worden, etwas Perfektes zu erreichen, in Wort und Bild, so dass das Buch selbst wie ein Kunstwerk erscheine. Ein wichtiger Bestandteil des Bildbandes, dessen Bilder der Fotograf Hans Gerber herstellte und dessen Texte der Kunsthistoriker Robert

Th. Stoll schrieb, ist nach Scapa die Werkübersicht, die systematische Ordnung der geschaffenen Werke. Diese Ar-

Förderung durch Peter-Kaiser-Stiftung

Die Herausgabe des Kunstbandes wurde durch die Förderung der Peter-Kaiser-Stiftung ermöglicht, die im Rahmen einer Pressekonferenz für die Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Nach dem Stiftungszweck ist die Stiftung bestrebt, wie Dr. Herbert Batliner ausführte, «durch ihre Aktivitäten beizutragen zur Mehrung des Ansehens Liechtensteins in der Welt». Dazu gehört auch die Förderung der Kunst. (G. M.)